

BRK-Kreisverband wird Träger der neuen KITA

Marktrat beschließt Beleuchtung für Gehwege in Hilpersrieder und Lukas-Raufer-Straße

Stamsried. (kk) Am Marktplatz haben sich die Mitglieder des Marktrates und der Teilnehmergeinschaft mit Bürgermeister Herbert Bauer und TG-Vorsitzender Teresa Meyer vor der jüngsten Sitzung getroffen. Es ging darum, die Größe der Pflanzkübel zu beraten.

Dazu hatte der Bauhof verschiedene „Dummys“ angefertigt, damit man sich vor Ort ein Bild machen konnte.

Brunnen und Bänke werden angestrahlt

Das Brunnenareal mit seinen vier Bäumen und Bänken als Mittelpunkt des Marktplatzes soll erleuchtet werden. TG-Vorsitzende Meyer erklärte, dass Bänke mit integrierter Beleuchtung nicht förderfähig sind. So einigte man sich auf Strahler, welche Brunnen und Bänke anleuchten, allerdings keine Bodenstrahler.

Die Beschlussfassung über die Errichtung eines WLAN-Netzes am Marktplatz (im Bereich der Bänke zwischen Brunnen und Kriegerdenkmal) wurde zurückgestellt. Es lag ein Angebot für Verkabelung inklusive Einblastechnik für einen Accesspoint an der E-Ladestation und die dazugehörigen Komponenten sowie die Hardware für den Sender (zunächst für 25 Geräte) in Höhe von rund 12 000 Euro vor. Nach ausgiebiger Diskussion darüber, ob und an welchen Plätzen WLAN gebraucht und gewünscht ist, sowie über die Kosten wurde mehrheitlich beschlossen, die Entwicklung der technischen Möglichkeiten abzuwarten und in einem Jahr die Situation neu zu eruieren.

Genehmigt wurde der Änderungsantrag zum Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage in der Gemarkung Hitzelsberg. Der bisherige Bebauungsplan Hofgartenwiese sieht für den Teilbereich der Flurnummer 582 eine Außen-sportanlage vor. Hier soll jedoch der zweite Stamsrieder Kindergarten, ein kommunaler, gebaut werden. Da der Förderantrag für die Errichtung Kindertagesstätte bis 31. August eingereicht werden muss, war noch eine Änderung des Bebauungsplanes erforderlich. Der Marktrat beschloss die Änderung und beauftragte das Ingenieurbüro Altmann mit der planerischen Darstellung.

Drei Einrichtungen hatte der Markt Stamsried für die Übernahme einer Trägerschaft für die neue Kita angeschrieben: die Malteser im Landkreis Cham, den BRK-Kreisverband Cham und die Johanniter-Unfall-Hilfe Regionalverband Bayern. Die Malteser hatten abgesagt,



Marktrat und die Mitglieder der Teilnehmergeinschaft trafen sich mit Bürgermeister Herbert Bauer und TG-Vorsitzender Teresa Meyer, um weitere Entscheidungen zur „Möblierung“ von Stamsrieds Wohnstube zu treffen. Foto: Kirsch-Spießl

da sie derzeit keine weiteren Kindertagesstätten planen. Johanniter und BRK-Kreisverband hatten Interesse bekundet und stellten im Rahmen einer nichtöffentlichen Sitzung ihre Konzepte für eine Trägerschaft vor. Einstimmig hatte der Marktgemeinderat zunächst beschlossen, dass der Markt Stamsried die Trägerschaft für die kommunale Kindertagesstätte nicht übernimmt. Nach kurzer Diskussion wurde mit 10:2 das Konzept des BRK-Kreisverbandes befürwortet, der somit die Trägerschaft der kommunalen Stamsrieder Kita übernimmt.

Straßenbeleuchtungen vergeben

Für die Straßenbeleuchtung mit Verkabelung und 14 Brennstellen im Baugebiet „Am Großen Stein“ – zweite Erweiterung – wurde ein Angebot der Firma Bayernwerk angenommen.

Für die Straßenbeleuchtung des geplanten Gehweges Hilpersrieder Straße (Verkabelung und sechs Brennstellen) lag ein Angebot der Firma Bayernwerk vor, welches ebenso angenommen wurde. Zudem lag ein Angebot zur Erneuerung/Er-gänzung Straßenbeleuchtung in der Lukas-Raufer-Straße mit beidsei-

tigem Gehweg vor, welches schließlich mit 11:1 genehmigt wurde.

Einige Markträte hatten zur Kosteneinsparung auf eine Erhöhung der Leuchtstärke der aktuell bestehenden Lampen gesetzt und lehnten zunächst weitere Brennstellen auf der gegenüberliegenden Seite ab. Harald Eigenstetter von der Bayernwerk Netz GmbH merkte dazu an, dass eine Erhöhung der Lichtleistung der geplanten Leuchten aus seiner Sicht keinen Sinn macht, da mit dieser Leuchte keine Ausleuchtung eines beidseitigen Gehweges realisiert werden kann und dies auch zu einer Blendung führen würde. Die Beleuchtung in der Lukas-Raufer-Straße wurde im Jahr 2016 mit einseitigem Gehweg berechnet und dazu auch ein entsprechender Leuchtentyp eingesetzt. Dabei wurde auf eine gleichmäßige Ausleuchtung des Gehweges, ohne Blendung der Verkehrsteilnehmer, geachtet. Für eine homogene Ausleuchtung des beidseitigen Gehweges entlang der Lukas-Raufer-Straße werden noch zusätzliche Leuchten benötigt, die auch mit derselben Optik und Lichtleistung wie die gegenüberstehenden Leuchten ausgestattet werden.

Somit ist für alle Verkehrsteilnehmer eine ausreichende Beleuchtung vorhanden und die Gemeinde

kommt ihrer Beleuchtungspflicht nach.

Der Antrag der FFW Großenzenried auf Auszahlung eines Zuschusses von 3750 Euro zum Einbau eines Büros in das Dachgeschoss des Gerätehauses in Großenzenried wurde einstimmig genehmigt.

Zuwendungen von Regierung und Sparkasse

Bürgermeister Bauer gab bekannt, dass die Regierung der Oberpfalz für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Diebersried eine Zuwendung in Höhe von 11 750 Euro als Restzuwendung bewilligt hat. Insgesamt erhält die FFW Diebersried für den Neubau eine Zuwendung im Wege der Projektförderung in Höhe von 57 750 Euro. Zudem wurde bekanntgegeben, dass die Sparkasse im Landkreis Cham der Marktgemeinde beziehungsweise den Vereinen und sozialen Einrichtungen im Jahr 2018 rund 1726 Euro zugutekommen ließ.

Zum Sachstand der Klärschlamm-sorgung (hier werden auf die Kommunen Mehrkosten zukommen) empfiehlt das Ingenieurbüro „Bauer Beratende Ingenieure“ zur Sachverhaltensdarstellung und zum weiteren Vorgehen einen gemeinsamen Gesprächstermin.